

Katholizismusforschung

Schwerter Arbeitskreis für Katholizismusforschung 2016

Die Jahrestagung des Schwerter Arbeitskreises bildet ein offenes Forum, das Forscherinnen und Forscher verschiedener Disziplinen die Möglichkeit bietet, neue Projekte und Fragestellungen in der Katholizismusforschung zu diskutieren. Die diesjährige Tagung findet vom **18.–20. November 2016** in Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie Schwerte statt. Die offizielle Einladung einschließlich Programm und Anmeldeunterlagen wird nach der Sommerpause verschickt werden. Im Mittelpunkt steht wie gewohnt die Vorstellung und Diskussion laufender Arbeiten zur Katholizismusforschung über das 19. und 20. Jahrhundert. Besonders diejenigen, die an Qualifikationsarbeiten (Master-, Diplom-, Magisterarbeit, Dissertation und Habilitation) sitzen, sind herzlich eingeladen, ihre Projekte vorzustellen und Themenvorschläge einzureichen. Bewerbungen in Form eines halbseitigen Abstracts und eines kurzen Lebenslaufes sind bis zum **30. Juni 2016** an Florian Bock (florian.bock@uni-tuebingen.de) und Daniel Gerster (daniel.gerster@uni-muenster.de) zu senden.

Die Generaldebatte des Schwerter Arbeitskreises geht anlässlich seiner 30. Jahrestagung der großen Leitfrage nach, die ihn seit seiner Gründung im Jahr 1987 bewegt: Wie lässt sich das Verhältnis von Religion und Moderne bestimmen? Galt es früher als ausgemacht, dass Modernisierungsprozesse unabdingbar zu einem Bedeutungsverlust von Religion führen, werden solche linearen Erklärungsmuster in den letzten Jahrzehnten von fast niemandem mehr vertreten. Was an ihre Stelle tritt, bleibt dagegen umstritten; bisherige Erklärungsmodelle müssen auf ihre Plausibilität hin hinterfragt werden. In den Blick gerät in diesem Zusammenhang insbesondere die Milieutheorie, die – unter anderem durch die Arbeiten des Schwerter Arbeitskreises – zum festen Bestandteil der deutschsprachigen Katholizismusforschung geworden ist.

Für die Diskussion dieses Themas konnten wir Andreas Henkelmann (Bochum), Karl Gabriel (Münster) und Georg Essen (Bochum) als Referenten gewinnen. Am Samstagabend findet ein Podiumsdiskussion zur Geschichte des Schwerter Arbeitskreises mit den ehemaligen Sprecherinnen und Sprechern August Leugers-Scherzberg, Gisela Fleckenstein/Joachim Schmiedl und Nicole Priesching statt.

Kontakt:

Florian Bock

Eberhard Karls Universität Tübingen

DFG-Projekt „Pastorale Strategien zwischen Konfessionalisierung und Aufklärung“

florian.bock@uni-tuebingen.de

Daniel Gerster

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Centrum für Religion und Moderne

daniel.gerster@uni-muenster.de